

# Weinsberger Forum

Gesellschaft für Wissensarbeit und Kommunikation mbH  
Seminare und Lehrgänge seit über 25 Jahren



*Seminar  
Programm*

**Berufliche Betreuung**



## Entdecken Sie unser aktuelles Seminarprogramm rund um die Berufliche Betreuung

### **Liebe Seminarteilnehmerinnen, liebe Seminarteilnehmer,**

Fortbildungen zum Berufsbetreuer sind seit über 25 Jahren ein fester Bestandteil unseres Seminarprogramms. Insbesondere im letzten Jahr gab es viele grundlegende Veränderungen in der Betreuerwelt. Die große Reform des Betreuungsrechts ist zum 01.01.2023 in Kraft getreten. Durch diese wird ein größerer Fokus auf die Stärkung der Selbstbestimmung und Autonomie der betreuten Menschen im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention gelegt: Durch den Grundsatz der unterstützten Entscheidungsfindung soll der rechtliche Betreuer die betreute Person in ihrem Willen und ihren Wünschen bestmöglich unterstützen.

Wir begrüßen diesen humanen Ansatz und möchten diese Grundhaltung unseren Teilnehmern im Sachkundelehrgang auf den Weg geben. Die Anforderungen an die fachliche Qualifikation von Neueinsteigern sind, durch die nun bereits zu Beginn der Betreuer Tätigkeit nachzuweisende Sachkunde, höher als zuvor.

Aufgrund der erhöhten Einstiegshürde gibt es derzeit insgesamt weniger Bewerber für die Betreuer Tätigkeit und langjährige Betreuer scheiden aus Altersgründen aus. Gleichzeitig bleibt der Bedarf an neuen Betreuern weiterhin hoch, sodass kompetente Neubetreuer gesucht werden. Die Einstiegschancen als Berufsbetreuer stehen infolgedessen zurzeit gut.

Unser aktuelles Seminarprogramm zur Beruflichen Betreuung umfasst u.a. den Sachkundelehrgang in 11 Modulen, einen speziellen Sachkundelehrgang für Hochschulabsolventen sowie einen Kompaktlehrgang zum Betreuungsrecht für Sozialpädagogen, Juristen und Behördenmitarbeitende.

Nach § 29 BtOG sollen Betreuer regelmäßig Fortbildungen besuchen und diese gegenüber ihrer Stammbehörde nachweisen. Hierfür eignen sich die von uns speziell angebotenen Veranstaltungen für bereits tätige Berufsbetreuer zu den Themen Recht und Psychologie, wie beispielsweise „Der Betreute als Erbe“, „Betreuerhaftung“, „Messie-Syndrom“ und „Persönlichkeitsstörungen mit Schwerpunkt Borderline“.

Unser Fortbildungsprogramm wird vierteljährlich aktualisiert, um sicherzustellen, dass aktuelle Wünsche und Bedarfe Berücksichtigung finden. Dabei beziehen wir auch Anregungen aus den Rückmeldungen von Ihnen als Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ein!

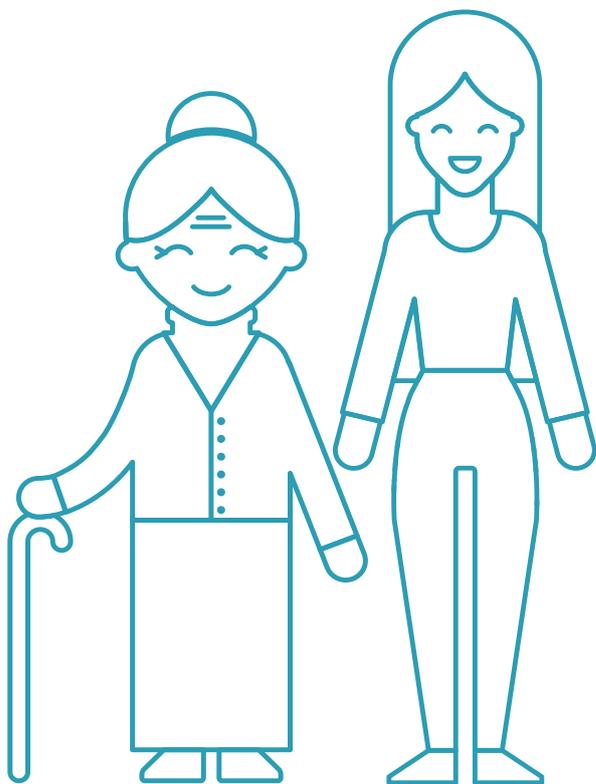
Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse an neuen Themen wecken können und wünschen Ihnen lehrreiche und erkenntnisreiche Fortbildungen.

# Inhaltsverzeichnis

## Berufliche Betreuung

Dieses Symbol leitet Sie in die jeweilige Kurskategorie auf unsere Webseite weiter. 

<b>1. Informationsveranstaltung</b>	S. 4
1.1. Informationsveranstaltung	
<b>2. Sachkunde</b>	S. 4–8
2.1. Sachkundelehrgang	
2.2. Sachkundelehrgang für Hochschulabsolventen	
2.3. Wochenendkurs	
2.4. Kompaktlehrgang	
<b>3. Aktuelles und Praxis</b>	S. 9–11
3.1. Aktuelles und Praxis	
<b>4. Büro- und Arbeitsorganisation</b>	S. 11
4.1. Büro- und Arbeitsorganisation	
<b>5. Betreuungsbehörde</b>	S. 12–13
5.1. Betreuungsbehörde	
<b>6. Verfahrenspflegschaft und Vorsorgevollmacht</b>	S. 14
6.1. Verfahrenspflegschaft	
6.2. Vorsorgevollmacht	



## 1. Informationsveranstaltung

Die dreistündige Informationsveranstaltung richtet sich an alle Interessenten, die den Beruf des rechtlichen Betreuers für sich in Betracht ziehen, zunächst aber weitere Informationen darüber erhalten möchten. In einem Überblick werden die Anforderungen, täglichen Aufgaben und Herausforderungen sowie Fragen zur Vergütung und zum Bewerbungsprozess besprochen.

Erste Informationen zum Berufsbild Berufsbetreuer können Sie unseren **Video-Interviews** auf unserer Homepage entnehmen.

### 1.1. Informationsveranstaltung

Informationsveranstaltung Neueinsteiger Berufsbetreuer	3 h
--	-----

## 2. Sachkunde

Mit der zum 01.01.2023 in Kraft getretenen Reform des Betreuungsrechts sind die fachlichen Anforderungen an neue Betreuerinnen und Betreuer genau definiert:

In der Anlage zu §3 Abs. 4. BtRegV wird ein Curriculum mit insgesamt 11 Sachkundemodulen festgelegt. Deren Inhalte sollen sowohl im Rahmen einer Lehrveranstaltung vermittelt, als auch in der daran anschließenden Selbstlernphase vertieft werden. Alle Module sind mit einer Prüfung abzuschließen. Nach bestandener Modulprüfung erhalten die Teilnehmer einen "Sachkundenachweis" des jeweiligen Moduls, der bei der Stammbehörde vorzulegen ist.

### 2.1. Sachkundelehrgang

Unser Sachkundelehrgang Modul 1 bis Modul 11 wurde vom KVJS, der für die Anerkennung der Sachkundelehrgänge zuständigen Behörde in Baden-Württemberg, mit Bescheid vom 28.02.2023 anerkannt. In den Modulen 1 bis 9 werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen dabei 15 Prozent des vorgegebenen Modulumfangs im Rahmen von Selbstlernphasen absolviert. Die Anerkennung gilt in allen Bundesländern. Weitere Informationen zu Seminarinhalten, Umfang und Preisen finden Sie auf unserer Webseite.

### 2.1. Sachkundelehrgang

Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 1 - Betreuerbestellung und Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht	2 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 2 - Betreuungsführung	4 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 3 - Recht der Unterbringung und der ärztlichen Zwangsmaßnahmen	2 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 4 - Personensorge 1	2 Tage + Klausur



### § 1821 BGB Pflichten des Betreuers; Wünsche des Betreuten

1) Der Betreuer nimmt alle Tätigkeiten vor, die erforderlich sind, um die Angelegenheiten des Betreuten rechtlich zu besorgen. Er unterstützt den Betreuten dabei, seine Angelegenheiten rechtlich selbst zu besorgen, und macht von seiner Vertretungsmacht nach § 1823 nur Gebrauch, soweit dies erforderlich ist.

Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 5 - Personensorge 2	2 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 6 - Vermögenssorge 1	2 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 7 - Vermögenssorge 2	2 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 8 - Sozialrecht 1: Grundkenntnisse des Sozialrechts	4 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 9 - Sozialrecht 2: Sozial- und Hilfestrukturen in der Praxis	6 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 10 - Grundlagen der Kommunikation und Praxistransfer	5 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 11 - Betreuungsspezifische Kommunikation / Methoden der unterstützten Entscheidungsfindung	7 Tage + Klausur
Wochenendkurs - Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 10 - Grundlagen der Kommunikation und Praxistransfer	5 Tage + Klausur
Wochenendkurs - Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 11 - Betreuungsspezifische Kommunikation / Methoden der unterstützten Entscheidungsfindung	7 Tage + Klausur



## 2.2. Sachkundelehrgang für Hochschulabsolventen

Nach der Anlage zu § 3 Absatz 4 BtRegV können Hochschulabsolventen in den Modulen 1 bis 9 bis zu 50 Prozent des vorgegebenen Modulumfangs im Rahmen von Selbstlernphasen absolvieren. Unser Sachkundelehrgang für Hochschulabsolventen Modul 1 bis Modul 11 wurde vom KVJS, der für die Anerkennung der Sachkundelehrgänge zuständigen Behörde in Baden-Württemberg, mit Bescheid vom 02.11.2023 anerkannt. Die Anerkennung gilt in allen Bundesländern.

Weitere Informationen zu Seminarinhalten, Umfang und Preisen finden Sie auf unserer Webseite.

## 2.2. Sachkundelehrgang für Hochschulabsolventen

Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer für Hochschulabsolventen Modul 1 - Betreuerbestellung und Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht	1 Tag + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer für Hochschulabsolventen Modul 2 - Betreuungsführung	2 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer für Hochschulabsolventen Modul 3 - Recht der Unterbringung und der ärztlichen Zwangsmaßnahmen	1 Tag + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer für Hochschulabsolventen Modul 4 - Personensorge 1	1 Tag + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer für Hochschulabsolventen Modul 5 - Personensorge 2	1 Tag + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer für Hochschulabsolventen Modul 6 - Vermögenssorge 1	1 Tag + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer für Hochschulabsolventen Modul 7 - Vermögenssorge 2	1 Tag + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer für Hochschulabsolventen Modul 8 - Sozialrecht 1: Grundkenntnisse des Sozialrechts	2 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer für Hochschulabsolventen Modul 9 - Sozialrecht 2: Sozial- und Hilfestrukturen in der Praxis	3 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 10 - Grundlagen der Kommunikation und Praxistransfer	5 Tage + Klausur
Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 11 - Betreuungsspezifische Kommunikation / Methoden der unterstützten Entscheidungsfindung	7 Tage + Klausur

## 2.3. Wochenendkurs

Die umfangreichen Module 10 und 11 bieten wir auch als Wochenendkurs (freitags und samstags) an.

Wochenendkurs - Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 10 - Grundlagen der Kommunikation und Praxistransfer	5 Tage + Klausur
Wochenendkurs - Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer Modul 11 - Betreuungsspezifische Kommunikation / Methoden der unterstützten Entscheidungsfindung	7 Tage + Klausur

# Weinsberger Forum



Ein Audiointerview auf unserem Youtube Kanal



## Sachkundelehrgang Beruflicher Betreuer

Was genau beinhalten die 11 Module des Sachkundelehrgangs Beruflicher Betreuer?

### Sandra Bolz Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin

Rechtsanwältin und langjährige Berufsbetreuerin erklärt, was sich im Einzelnen hinter den gesetzlich geforderten Inhalten verbirgt.

#### Zitat Frau Bolz, Podcast zu Modul 11:

„Es geht um die Frage, welche Umstände in unserem Leben können Einfluss darauf nehmen, auf unsere Kommunikation und Entscheidungsfindung? Was ist die unterstützte Entscheidungsfindung? Welche Methoden gibt es? Wie erkenne ich den Willen und die Wünsche der betreuten Person? Wie kann ich gut Fragen stellen? Wie verhalte ich mich in triadischen Gesprächen? Wie verhindere ich, dass die betreute Person ausgeschlossen wird?“



## 2.4. Kompaktlehrgang

**Betreuungsrecht und Praxis:** Dieses Seminar richtet sich an diejenigen Berufsgruppen, die keine gesonderten Sachkundenachweise für die Registrierung vorlegen müssen (Volljuristen und Studienabsolventen Sozialpädagogik und Soziale Arbeit) sowie an neue Mitarbeitende von Betreuungsbehörden. In diesem Lehrgang werden die Themenkomplexe des Sachkundelehrgangs (außer Sozialrecht) im Überblick praxisnah behandelt.

**Sozialrecht:** Im Kompaktlehrgang Sozialrecht werden die grundlegenden Kenntnisse des Sozialrechts in zwei Tagen vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf den Versicherungs- und Fürsorgeleistungen nach SGB II, V, VI, VII, XI und XII.

In beiden Kompaktlehrgängen kann freiwillig an einer Klausur teilgenommen werden, um einen Qualifikationsnachweis zu erlangen.

## 2.4. Kompaktlehrgang

Kompaktlehrgang Betreuungsrecht und Praxis	5 Tage + Klausur freiwillig
Kompaktlehrgang Sozialrecht	2 Tage + Klausur freiwillig



„Der Betreuer mit dem Aufgabenbereich Vermögenssorge ist grundsätzlich auch für Erbschaftssteuerangelegenheiten zuständig. Dies betrifft nicht nur Fälle, in denen der Betreute Erbe ist. Auch Vermächtnisse / Pflichtteilsansprüche und ggf. Erlässe und Verzichte unterliegen einer Steuerpflicht.“ Referent Martin Weber im Seminar „Der Betreute als Erbe, Vermächtnisnehmer oder Pflichtteilsberechtigter“.

### 3. Aktuelles und Praxis

Diese Fortbildungen richten sich an bereits tätige Berufsbetreuer, die ihr Wissen in den Bereichen Recht und Psychologie vertiefen möchten. Es handelt sich um anererkennungsfähige Fortbildungen gemäß § 29 BtOG.

#### 3.1. Aktuelles und Praxis

Kompaktlehrgang Betreuungsrecht und Praxis	5 Tage + Klausur freiwillig
Kompaktlehrgang Sozialrecht	2 Tage + Klausur freiwillig
(NEU) Zertifikatskurs Erbschaftsplanung	4 Tage + Klausur
Messie-Syndrom - Verstehen und bewältigen helfen	1 Tag
Demenzerkrankte Betreute – verstehen und unterstützen	1 Tag
Ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen gewinnen, schulen und begleiten	1 Tag
Der Betreute als Eigentümer, Vermieter oder Mieter einer Immobilie	3 h
Der Betreuer und das Erbrecht – vorausschauende Gestaltungen und Vermeidung einer Haftung	3 h
Der Betreute als Täter oder Opfer einer Straftat	3 h
Betreuung ausländischer Klienten: Aufenthaltsrecht, Asyl und interkulturelle Kommunikation	1 Tag
Der Betreuer im Versicherungsdschungel	1 Tag
Änderungen in der Vermögenssorge	1 Tag
Das neue Berichtswesen im Betreuungsrecht	3 h
Grundlagen der Unterstützten Entscheidungsfindung (UEF) für erfahrene BerufsbetreuerInnen	3 h
Praxisseminar Betreuerhaftung	1 Tag

Ehe, Scheidung, Unterhalt & Co. – Familienrecht in der Betreuerpraxis	1 Tag
Persönlichkeitsstörungen mit Schwerpunkt Borderline	1 Tag
Der psychotisch erkrankte Betreute	1 Tag
Umgang mit Psychopharmaka - Rechtliche Betreuung in der psychiatrischen Behandlung	1 Tag
Grundlagen zur Erbschaftsteuer	1 Tag
Einführung in das Recht der Lohn- und Kontenpfändung	1 Tag
Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	1 Tag
Datenschutz in der Arbeit der Betreuungsbehörde	1 Tag
Beschwerderecht der Betreuungsbehörde	1 Tag
Update Sozialrecht für BetreuerInnen und Behörden	3 h
Eingliederungshilfe kompakt	1 Tag
Widerspruch und Klage, wie geht das?	3 h
Der Betreute als Erbe, Vermächtnisnehmer oder Pflichtteilsberechtigter	1 Tag
§ 8 Beratungs- und Unterstützungsangebot, Vermittlung geeigneter Hilfen und erweiterte Unterstützung	1 Tag
Betreuungsgerichtliche Genehmigungen	3 h
Alters- und Erwerbsminderungsrenten, Voraussetzungen und Aufstockungsleistungen	4,5 h
Welche Sozialleistung ist die Richtige? Schnittstellen bei sozialen Transferleistungen	4,5 h

Krankengeld und dann? Welche Ansprüche bestehen nach der Aussteuerung?	3 h
Das neue Entschädigungsrecht nach dem SGB XIV	3 h

## 4. Büro- und Arbeitsorganisation

In diesen Seminaren stellen wir unterstützende Programme für die Büro- und Arbeitsorganisation in der täglichen Arbeit der Betreuerpraxis vor.

### 4.1. Büro- und Arbeitsorganisation

Starmoney Business Seminar	1 Tag
BT-Professional – Einführung für Neuanwender	1 Tag
BT-Professional – Auffrischung und Vertiefung	1 Tag



#### Psychopharmaka – Empfehlungen

„Oft gibt es keine Alternative zu Psychopharmaka / Möglichst Monotherapie / So wenig wie möglich, aber so viel wie nötig ! / Ausreichend lange und hoch dosiert nehmen / Nicht zu früh und zu schnell absetzen / Bei (möglichen) Nebenwirkungen gute Dokumentation und Klärung mit dem Arzt / Regelmäßige körperliche Begleituntersuchungen (EKG, Labor).“

Prof. Dr. med. Schwarzer, im Seminar „Umgang mit Psychopharmaka“.

## 5. Betreuungsbehörde

Für Mitarbeitende von Betreuungsbehörden haben wir spezielle Fortbildungen wie beispielsweise: „Beschwerderecht der Betreuungsbehörde“, „Datenschutz in der Arbeit der Betreuungsbehörde“ sowie „Stammbehörde: Auswahlgespräche mit Berufsbetreuer-Interessenten“. Des Weiteren Seminare zum Sozialrecht, zu Vorsorgevollmachten und zur Gewinnung von ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen. Neuen Mitarbeitenden von Betreuungsbehörden empfehlen wir unseren Kompaktlehrgang Betreuungsrecht und Praxis oder einzelne Module des Sachkundelehrgangs. Anregungen für weitere Fortbildungsthemen nehmen wir gerne entgegen.



## 5.1. Betreuungsbehörde

Ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen gewinnen, schulen und begleiten	1 Tag
Praxisseminar Betreuerhaftung	1 Tag
Praxisseminar Familienrecht in der rechtlichen Betreuung	1 Tag
Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	1 Tag
Datenschutz in der Arbeit der Betreuungsbehörde	1 Tag
Beschwerderecht der Betreuungsbehörde	1 Tag
Update Sozialrecht für BetreuerInnen und Behörden	3 h
Eingliederungshilfe kompakt	1 Tag
Widerspruch und Klage, wie geht das?	3 h
Der Betreute als Erbe, Vermächtnisnehmer oder Pflichtteilsberechtigter	1 Tag
Anforderungen an das Registrierungsverfahren durch die Stammbehörde	1 Tag
Stammbehörde: Auswahlgespräche mit Berufsbetreuer-Interessenten	1 Tag
§ 8 Beratungs- und Unterstützungsangebot, Vermittlung geeigneter Hilfen und erweiterte Unterstützung	1 Tag
Betreuungsgerichtliche Genehmigungen	3 h
Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen: Rechtsfragen der Beratung und Information	1 Tag

## 6. Verfahrenspflegschaft und Vorsorgevollmacht

In vielen betreuungsgerichtlichen Genehmigungsverfahren werden Verfahrenspfleger bestellt. Sie haben die Aufgabe, die verfahrensmäßigen Rechte Betroffener in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren sicherzustellen. Die Verfahrenspflegschaft ist daher für bereits erfahrene Berufsbetreuer ein interessantes und abwechslungsreiches weiteres Betätigungsfeld.

Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen sind im Falle eines Krankheitseintritts für Patienten im Hinblick auf ihre Selbstbestimmung von zentraler Bedeutung. Die Aufklärung und Beratung zu diesem Themenkomplex übernehmen in der Praxis häufig Mitarbeitende von Betreuungsbehörden, Banken aber auch Berufsbetreuer, Rechtsanwälte, Ärzte und Steuerberater. An diese Berufsgruppen richten sich die folgenden Fortbildungen im Besonderen.

### 6.1. Verfahrenspflegschaft

Zertifikatskurs Verfahrenspflegschaft in Betreuungs- und Unterbringungssachen	5 Tage + Klausur
Vertiefung Verfahrenspflegschaft in Betreuungs- und Unterbringungssachen	1 Tag
Messie-Syndrom - Verstehen und bewältigen helfen	1 Tag
Demenz Erkrankte Betreute - verstehen und unterstützen	1 Tag

### 6.2. Vorsorgevollmacht

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	1 Tag
Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen: Rechtsfragen der Beratung und Information	1 Tag



### **Patientenverfügung**

„Die Einwilligung in medizinische Maßnahmen

Der Vollmachtgeber muss selbst einwilligen bzw. die Einwilligung versagen, soweit er einsichts- und steuerungsfähig ist. Der Vollmachtgeber ist – soweit die Vollmacht dies inhaltlich zulässt – erst dann zur Einwilligung / Versagung der Einwilligung befugt, wenn der Vollmachtgeber einwilligungsunfähig ist.“

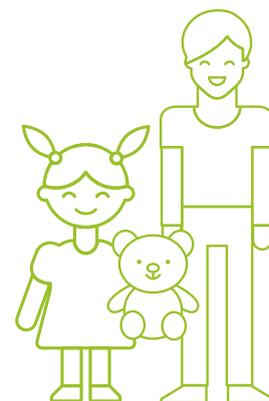
**Martin Weber im Seminar „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“.**



# Kinder- und Jugendhilfe

## Entdecken Sie auch unser aktuelles Seminarprogramm zu Themen der Kinder- und Jugendhilfe

Neben den Fortbildungen im Betreuungsrecht bietet das Weinsberger Forum ein breites Seminarangebot im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe an, beispielsweise zum Amts-/Berufsvormund, zu Sozialgesetzen und zum Unterhaltsrecht, zum Kinderschutz, zur Verfahrensbeistandschaft, zur Umgangspflegschaft und zur Umgangsbegleitung, zum Sachverständigen im familiengerichtlichen Verfahren, zu Themen der Kinder- und Jugendpsychologie und anderen Themen in diesem Bereich.



# Nachlasspflegschaft

# Testamentsvollstreckung

## Weitere Betätigungsfelder neben der Berufsbetreuung im Erbrecht

Immer wieder kommt es im Rahmen der gesetzlichen Betreuung zu Überschneidungen im Erbrecht. Das Weinsberger Forum bietet neben verschiedenen Tagesseminaren auch drei Zertifikatslehrgänge in diesem Bereich an: Nachlasspflegschaft, Testamentsvollstreckung und Erbschaftsplanung. Insbesondere das Thema Nachlasspflegschaft kann für Berufsbetreuer interessant sein:

Nachlasspfleger werden vom zuständigen Nachlassgericht ausgewählt und bestellt. Der Nachlasspfleger ist der gesetzliche Vertreter der unbekannteren Erben. Nachlasspfleger sind in der Praxis häufig Juristen und Steuerberater aber auch Berufsbetreuer sind bei entsprechender Fortbildung geeignet, Nachlasspflegschaften zu übernehmen.

Zu den typischen Aufgaben in der Nachlasspflegschaft gehören beispielsweise die Erstellung eines Nachlassverzeichnisses, Organisation und Durchführung der Bestattung, Verwertung des Hausrates und ggf. der Nachlassimmobilien, Rechnungslegung gegenüber dem Nachlassgericht, Erstellung der Erbschaftsteuererklärung und Zahlung der Erbschaftsteuer aus dem Nachlass.



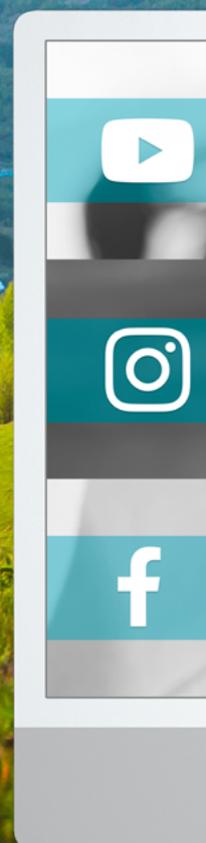
# Weinsberger

*Abschließend möchten wir Ihnen für Ihr Interesse an unserem Seminarprogramm der Beruflichen Betreuung danken.*

*Wir hoffen, dass Sie die passende Fortbildung für sich gefunden haben. Sollten Sie Themenwünsche haben, freuen wir uns über Ihre Anregungen.*

## Besuchen Sie uns auch auf:

-  **Youtube:** Interviews mit unseren ReferentInnen zu unterschiedlichen Berufsbildern unserer Lehrgänge
-  **Instagram:** Ankündigung neuer Fortbildungsthemen und Zertifikatslehrgänge
-  **Facebook:** Hinweise zu Informationsveranstaltungen & Austausch





# Forum

Gesellschaft für Wissensarbeit  
und Kommunikation mbH  
Hirschbergstraße 17  
74189 Weinsberg

Tel. 07134 / 22 0 44  
[www.weinsberger-forum.de](http://www.weinsberger-forum.de)  
E-Mail: [info@weinsberger-forum.de](mailto:info@weinsberger-forum.de)

**AUDIO-INTERVIEWS**  
AUF YOUTUBE

**SEMINAR-POSTS**  
AUF INSTAGRAM

**COMMUNITY**  
AUF FACEBOOK



@WEINSBERGERFORUM

# Weinsberger Forum

Gesellschaft für Wissensarbeit und Kommunikation mbH  
Seminare und Lehrgänge seit über 25 Jahren